



Grievene Allgemeine

Auszug aus den Busecker Anzeiger

9/12

vom



Eine Szene der Theater-AG: Die Welt versinkt im Müll.

FOTO: SIW

»Reste« auf der Bühne

Programm wegen Coronawelle zusammengestrichen

Buseck (siw). Auf der Bühne des Kulturzentrums sitzen 70 Schüler der IGS Busecker Tal, in der Mitte befindet sich jede Menge Müll. Das ist die Ausgangsposition zum Musiktheater der Jahrgänge 7 bis 10 unter dem Titel »Reste – Ein zukunfts(ab)weisender Alptraum mit Musik«.

Drei Tage vor dem großen Auftritt trat jedoch ein anderer »Alptraum« ein. Die Sommer-Corona-Welle war an der Gesamtschule nicht vorbeigeschwapp: Zahlreiche Schüler, drei Ensemble-Leiter, Akteure

der Theater-AG und deren Leiter hatten sich infiziert. Was nun? »Uns war klar, es wird kein Musiktheater in der geplanten Form stattfinden können. Wir haben daher entschieden, ein Konzert mit allen Musikgruppen zu veranstalten, die auch beim Theater dabei gewesen wären«, erklärte die stellvertretende Musikschulleiterin Andrea Eckwert.

Zwei Szenen aus dem Theaterstück waren machbar, durch ein »Mehr« an Musik wurde es eine gelungene Veranstaltung. Diese ging mit

Ovationen und Zugaben (Come together von den Beatles und Bad Guy von Billie Eilish) zu Ende.

Leise, fast flüsternd, betreten vier Teilnehmer der Theater-AG »Hänschen klein« und »Alle meine Entchen« singend die Bühne. Mit gesenkten Köpfen und traurigen Blicken lassen sie sich mitten im Müll nieder. Sie sehnen sich nach anderen Menschen, vermissen ihre Eltern und gute Speisen. Gekleidet sind sie in weiße Schutz-Overalls. Eine spricht mit einem ausrangierten Ge-

genstand, als wäre es ihr Hund. Wer und was ist noch übrig von unserer Erde – außer ganz viel Müll?

In der zweiten Szene ging es um unnötigen Konsum und die ständige Erreichbarkeit von Menschen, die nur noch Chia-Samen und Koks essen, trainieren und nicht mehr schlafen. Sie müssen nicht selbst etwas in ihre Computer eingeben. Die PCs sind längst schon in den Menschen implantiert und bestellen automatisch irgendwelchen Kram im Netz.

»The Final Countdown«, herausgebracht 1986 durch die Band Europe, umrahmte das Event. Dargeboten wurde der Welthit von der Bläserband 7-10, Gitarren 7/8, Keyboard 7 unter der Leitung von Ella Pitkowski. Das passte wie die berühmte Faust aufs Auge, bedeutet doch Countdown, das Herunterzählen der letzten Sekunden bis zum Eintreten eines bestimmten Ereignisses.

Am Konzert weiterhin beteiligt waren das Streicherensemble 6 bis 10 und die Gitarren 9/10.